Juni Hochzeits-Geschenke

in unserem Erdgeschoß.

Wir haben eine große Auswahl hierselbst, welche dem gebildetsten Geschmack gefallen werden, und zwar zu Preisen, sodaß Sie es kaum bemerken werden.

—o—

Neuer 4 Cents Laden,

J. H. Ladwig. 310 Lackawanna Ave.

Ihr Heim wird prächtiger

und angenehmer sein, wenn Sie unsere **Wand-Tapeten** bei der Frühjahrs-Dekoration benützen.

Das beste ist nicht zu gut für Sie, und unsere Preise sind nicht zu hoch.

—o—

WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.

Finleys

—s—

50 Cents Seide für 29 Cents.

Waschbare Seide, 29 Cents.

Japanische Seide, 24 Zoll breit, alle Farben. 29 Cents.

Foulard Seide, 22 Zoll breit, in Navy, braun, tans, grau, hellblau, schwarzer Grund, mit hübschen Entwürfen, 29 Cents.

75 C. Satin Foulards, ganz Seide, für 45 Cents.

$1.00 Foulard Seide, für 75 Cents.

19 Zoll Taffetas, alle Farben, 39 C., werth 50 C.

19 Zoll Taffeta, beste Qualität, 59 C., werth 75 C.

36 Zoll Taffeta, farbig und schwarz, die beste $1.25 Qualität, für $1.00 die Yard.

—s—

510 und 512 Lackawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt" Office.

Dr. Richter's weltberühmter **"ANKER" PAIN EXPELLER.**

Eins von zahlreichen ärztlichen Zeugnissen

159 WEST 45TH ST. TRANSATION.

New York, d. 19 Aug. 1897

Dr. Richter's „ANKER PAIN EXPELLER ist ein ausgezeichnetes, locales Heilmittel gegen Neuralgie, Rheumatismus, Rückenschmerzen u. s. w. Ich empfehle dessen Gebrauch gegen obige Beschwerden.

A. M. Mansfield M.D. Prof. Arzt.

FRUHERER PROFESSOR DER PATHOLOGIE, KLINISCHEN ARZNEIKUNDE AN DER UNIVERSITÄT VON COLORADO; EX-WUNDARZT DES UNION INFANTRY SYSTEMS, MITGLIED DER GESELLSCHAFT VON MILITÄR-WUNDÄRZTEN DER V. ST. ARMEE, MITGLIED DER NEW YORKER MEDICO-LEGAL-SOCIETY, MITGLIED & EX-PRASIDENT DES COLORADO STATE BOARD OF MEDICAL EXAMINERS; EX-MITGLIED DER MEDIZINISCHEN GESELLSCHAFT DES STAATES COLORADO; WUNDARZT DES ERSTEN REGIMENTS N.G.C., MEDIZINISCHER PRÜFUNGS ARZT DER N.W. FREIMAURER VERSICHERUNGSGESELLSCHAFT A.O.U.W., I.O.O.F., K. OF P. ETC. ETC.

Nur 25c. u. 50c. bei allen Droguisten oder vermittelst F. Ad. RICHTER & CO., 215 Pearl Str., New York.

Stadt und County.

Unsere Telephon Nummer ist 2335.

— Die neue Zeittabelle trat am Sonntag auf der Lackawanna Eisenbahn in Kraft.

— Herr Jakob Schläger ist gestern mit der Familie seines verst. Sohnes für den Sommer nach Lake Ariel umgesiedelt.

— Das betreffende Comite hat beschlossen, die McKinley Büste am Freitag Abend, den 24. Juni, mit entsprechendem Ceremoniell zu enthüllen.

— Die Besichtiger des West Lackawanna Avenue Viadukts haben beim Gericht für ihre gesammte Arbeit eine Rechnung von $3,891.62 hinterlegt.

— Magenleiden werden ironisch und die Ursache ist Vernachlässigung; die Kur ist Dr. Augusts König's Hamburger Tropfen, welche wenn nach Vorschrift genommen stets heilen.

— Baumeister Mathias Stipp hat den Contrakt erhalten für ein großes Waarenhaus an der Ecke von Capouse Avenue und Pine Straße, das die Firma Babcock & Co. errichten lassen wird.

— Herr Henry Braun, der coulante Oberkellner von Zenke's Restaurant, trat am Dienstag seine Reise nach dem alten Vaterlande an. Seine zahlreichen Bekannten wünschen ihm eine glückliche Reise und viel Vergnügen.

— Die Baumeister Wölkers, Beilman & Zizelmann erhielten zum Preise von $20,000 den Contrakt, in Carbondale einen Anbau an das Rothfall Hospital zu machen, der als Wohnung für die Krankenwärterinnen benutzt werden soll.

— Frau Berthold A. Baer und Tochter Franziska reisten am Montag nach San Francisco, um den Sommer bei den Eltern von Fran Baer zu verleben. Dr. Baer selbst wird Ende des Monats für ein paar Wochen zur Erhohung nach Atlantic City reisen.

— Am kommenden Montag wird die Laurel Linie anfangen, zwischen hier und Wilkes-Barre die ganze Nacht Züge laufen zu lassen und wenn sich das Experiment bezahlt, werden die Züge das ganze Jahr hindurch laufen. Am gleichen Tage wird auch der Dunmore Zweig der Linie in Betrieb gesetzt werden.

— Frl. Rose Schwartzkopf und Herr Fred. Krupp wurden verflossene Woche durch Pfarrer McMa.aus zum Bund für's Leben eingesegnet. Sie traten eine Hochzeitsreise nach dem Staate New York an und werden nach ihrer Rückkehr sich an Zehnter Avenue auf der Westseite niederlassen. Frau Krupp war lange Jahre in der M. Zeidler Bäckerei angestellt und Herr Krupp ist ein Lokomotivführer auf der Lackawanna Eisenbahn.

— Direktor der öffentlichen Sicherheit Mark K. Edgar erklärte am Montag, daß er herzlichst mit Bischof Hoban und den verschiedenen katholischen Gesellschaften cooperiren würde, welche eine Krusade gegen das Laster und die Unmoralität inscenieren wollen. Wenn Beweise erlangt werden, so wird die Polizei angewiesen werden, dazu zu sehen, daß das Gesetz strikt befolgt wird und Uebertreter sollen verhaftet und bestraft werden.

— Der Bericht des Gesundheits Amtes zeigt, daß sich im Monat Mai 153 Todesfälle ereigneten, sowie genau die gleiche Anzahl Geburten, während 42 Heirathen stattfanden. 80 ansteckende Krankheiten wurden angemeldet und von diesen starben drei. Eßwaaren-Inspektor Widmayer zerstörte 3,550 Pfund Fische, 155 Pfund Kalbfleisch und 400 Quarts Milch. In der Verbrennungs Anstalt wurden 3,025 Fässer Abfall zerstört und 53 Tonnen Kohlen verbraucht.

— In der Nähe der Pocono Gebirge und entlang der Long Pond glaubt man Kohlenlager entdeckt zu haben und die Aufregung in Monroe County ist daher eine große.

— Der „Recital" der jüngeren Schüler des Herrn Albin Korn findet am nächsten Dienstag, jener der älteren Schüler am folgenden Freitag in der Guernsey Halle statt.

— John und Edward Dempsey, als Geleisleger in der Old Forge Zeche der Pennsylvania Kohlen Co. angestellt, wurden gestern Morgen durch eine Gasexplosion schlimm verbrannt.

— Die Fleischpreise sind wieder bedeutend gestiegen und dasselbe ist gegenwärtig für die Unbemittelten faktisch ein Luxusartikel. Der Mangel an Schlachtthieren soll für die hohen Preise verantwortlich sein.

— Am Montag war Flaggentag, der Jahrestag, an welchem die Ver. Staaten Flagge offiziell vom Congreß angenommen wurde. Der Tag wurde insoweit gefeiert, daß allenthalben das Sternenbanner aufgehißt wurde.

— Einbrecher machten früh am Samstag Morgen den Versuch, die Geldspinde der Spring Brook Lumber Companie zu Moosic mit einem schweren Hammer zu öffnen, jedoch gelang es ihnen nicht und sie beschädigten den Geldschrank nur stark.

— Um festzustellen, ob mehrere Brücken, die er für unsicher hält, dies wirklich sind, hat Direktor der öffentlichen Werke Jahne sich entschlossen, eine Inspektion der Brücken vornehmen zu lassen und für diese Arbeit einen Experten von New York berufen, der noch diese Woche hier eintreffen wird.

— Antonio Ripa, ein junger Italiener von Old Forge, machte Montag Nacht auf die 16 Jahre alte Amelia Bertanio einen mörderischen Angriff, weil das Mädchen es verweigert hatte, ihn zu heirathen. Das Mädchen erhielt mit einem Rasirmesser verschiedene böse Schnitte am Gesicht, ist jedoch nicht gefährlich verletzt. Der Thäter entfloh.

— Wie schon in der letzten Nummer erwähnt, wird der Scranton Liederkranz am kommenden Sonntag, den 19. Juni, zu Snooks' Addition, auf dem Hochlande, ein „Clam Bake" abhalten, in Verbindung mit welchem auch ein Pinochle- und Euchre-Tournament stattfinden wird, mit obligaten Preisen für die erfolgreichen Herren und Damen. Um den Ausflugsplatz zu erreichen, nimmt man entweder die Laurel Linie oder die Nay Aug Park Linie; vom Ende der ersteren ist es ein Spaziergang von 10 Minuten, vom Ende der letzteren einen von 15 Minuten. Freunde des Vereins können auch an dem Ausfluge theilnehmen.

— Wie es heißt, wollen eine Anzahl der Wirthe, deren Lizensen von der Minizipal Liga angegriffen wurden, mit dieser einen Ausgleich zu Stande bringen, wenn dieselbe sich willens erklärt, die Sache fallen zu lassen. Die Wirthe wollen in diesem Falle sich verpflichten, in der Zukunft das Gesetz nicht zu übertreten. Eine Organisation der Wirthe zum Selbstschutze soll ebenfalls gegründet werden und mehrere Vorversammlungen haben schon stattgefunden. Agent Robert Wilson von der Munizipal Liga erklärte in Verbindung mit dem Gerüchte, daß die Wirthe mit ihm einen Ausgleich bewerkstelligen wollten, daß er auf einen solchen nicht eingehen würde, sondern eine Verwirkung aller solcher Lizensen zu erlangen suchen würde, wo Beweise erlangt werden können, daß eine Gesetzübertretung stattgefunden habe.

— Joe Butelavitch, Alias Joe Brune, der am Memorial Tage auf der Ridge zu Olyphant den Alex. Majoiepowski mit einem Revolverschusse tödtete, stellte sich am Samstag den Behörden, nachdem ihm mehrere Advokaten zu dem Schritte gerathen hatten. Brune, der seit dem Verbrechen sich in Pittston versteckt hielt, erklärt, daß er die That in Selbstvertheidigung beging und erst den fatalen Schuß abgab, nachdem er niedergeschlagen und verklopft worden war. Er wurde so zugerichtet, daß er für mehrere Tage nach seiner Flucht sich ärztlich behandeln lassen mußte. Brune wurde am gleichen Tage dem Gefängniß überwiesen. Nach einem Verhöre vor Friedensrichter Gildea von Archbald am Montag Nachmittag, wurde der Mann auf die Anklage des Mordes dem Gefängniß wieder überwiesen.

📷 Portrait Photographieen, Familien- und Gesellschaftsbilder, in beliebiger Größe und hübscher Ausführung, Reproduktionen jeder Art Bilder, Landschafts- und Häuseraufnahmen, schöne Kreiden- und Wasserfarben-Portraits, u. s. f. Beste Zufriedenheit in Arbeit sowie Preis wird zugesichert.

Henry Frey.

Dunmore.

— In den Erie Werken sind am Samstag wieder 50 Arbeiter wegen Mangel an Arbeit suspendirt worden.

— Die Neptune Feuer Companie hält morgen (Freitag) Abend in Wahlers' Harmonie Garten ein Clam Bake ab.

— Angelo Skero von hier, welcher angeklagt wird, von der Pennsylvania Kohlen Companie Messing gestohlen zu haben, wurde Freitag für sein gerichtliches Erscheinen unter $500 Bürgschaft gestellt.

Verloren ist jede Spur meines früheren Leidens, schreibt Herr A. Anderson, Youngstown, O. Ungefähr zehn Jahre zurück war ich böse mit Verstopfung und Magenleiden heimgesucht. Alle Medizinen, die ich gebrauchte, schlugen nicht an, bis ich an Forni's Alpenkräuter Blutbeleber kam. Vier Flaschen dieser herrlichen Medizin kurirten mich und was das Beste ist, seit der Zeit ist auch jede Spur meiner alten Leiden verschwunden und ich fühle gesund und kräftig."

Zum Schutze des Maulwurfs.

Mit Rücksicht darauf, daß dem Maulwurf durch die neuerdings aufgetauchte Mode, Maulwurfspelzwerk zu tragen, eine erhebliche Gefahr entstanden ist, hat das deutsche Gesundheitsamt ein Flugblatt „Der Maulwurf" herausgegeben. Darin werden Lebensweise, Nahrung, Nutzen und Schaden dieses unterirdischen Wühlers erörtert. Zum Schlusse wird ausführlich auf diejenigen Mittel eingegangen, die zur Verfügung stehen, um den Maulwurf dort, wo er schädlich werden kann, zu vertreiben. Eine Tödtung des Thieres wird nur in Ausnahmefällen nöthig sein, z. B. wenn er in Dämmen und Deichen, die zum Schutze gegen Hochwasser errichtet sind, sich eingefunden hat; im Allgemeinen thut man gut, ihn am Leben zu lassen, da er zu jenen Thieren gehört, die dem Landwirth am nützlichsten sind.

Papyrus und Thontafeln. Die deutsche Orientgesellschaft konstatirt in ihrem letzten Jahresberichte die überraschende Parallele, daß die egyptischen Papyrusfunde und die babylonischen Thontafelfunde, die doch durch Sprache, Schrift, Alter und Art so sehr getrennt sind, zu einem großen Theile Urkunden des geschäftlichen Lebens, wie z. B. Kaufverträge, Miethsvereinbarungen, Pacht- und Verfatzerklärungen, Lieferungsaufträge und Rechnungen, enthalten.

Ein Denkmal zur Erinnerung an die Gründung des Weltpostvereins soll in der Schweiz errichtet werden.

Die japanische Normalmünze ist der Yen. Er bewerthet sich nach unserm Gelde auf etwa 51 Cents.

Juden sind im 19. Jahrhundert 224,000 zum Christenthum übergetreten. Die meisten nahmen den römisch-katholischen Glauben an.

Ackerbaugeräthe wurden im Jahre 1903 im Werthe von $32,951,805 aus den Ver. Staaten nach anderen Ländern verschifft.

Die Bevölkerungszahl von Westaustralien belief sich im Jahre 1892 auf 58,000 Einwohner; heute zählt man bereits 224,000.

Frankreichs Kartoffelernte ergab im Vorjahre einen Ertrag von über 450,000,000 Bushels. Das Bushel brachte 25 Cents.

Eine Fernsprech-Verbindung soll zwischen verschiedenen Orten in Lancashire, England, und Frankreich hergestellt werden.

Ein Admiral hißt seine Flagge auf dem Hauptmast, ein Vize-Admiral auf dem Vordermast, ein Rear-Admiral auf dem Besanmast.

Der Waarenexport der Ver. Staaten war im letzten Kalenderjahre größer als der irgend eines anderen Staates. Er bejifferte sich auf $1,457,765,785.

Franzosen leben in Großbritannien und Irland etwa 26,600. Mehr als drei Viertel davon wohnen in London, wo sie zum größten Theile als Köche beschäftigt sind.

Die bevölkertste Insel der Welt ist Malta. Dort wohnen 1360 Personen auf einer Quadratmeile. Auf Barbados kommen auf dieselbe Fläche 1054 Leute.

Schul-Behörde.

Als Vorsitzer Jennings vom Hoch- und Trainirschule Comite am Montag Abend den Vorschlag machte, daß bei der Hochschule die Fundamente für die neuen Feuerrettungsleitern errichtet werden sollen, drückte sich Schulrath John M. Kemmerer in sehr kräftigen Worten über den Ankauf der Leitern aus. Dieselben sind in Spiralform und Kemmerer erklärte, daß ihr Ankauf eine dumme Verschwendung sei und daß dieselben in kurzer Zeit werthlos sein würden; er machte daher den Vorschlag, daß man sie alle für altes Eisen verkaufen sollte. Jahne unterstützte den Vorschlag. Hierauf erhob sich Präsident Gibbons und nachdem er seinen Glauben in die Feuerrettungsleitern erklärt hatte, sagte er weiter, daß Kemmerer nach seiner Ansicht durch persönliche Motive zu seinem Vorgehen veranlaßt wurde; nachdem Gibbons sich durch einen längeren Redeschwall erleichtert, während welchem Kemmerer lächelnd in seinem Sitze saß, wurde der Vorschlag niedergestimmt.

Das Lehrer Comite machte durch Vorsitzer McAnulty einen sehr langen Bericht, in welchem die kürzlich gemachten Beobachtungen bei der Inspektion der Schulen angeführt wurden, mit einer Anzahl in Verbindung damit stehender Vorschläge. Der Bericht ward angenommen, eingetragen und die Vorschläge, dann den betreff. Comites überwiesen.

Es ward beschlossen, den Contraktor Ruddy anzuweisen, mit der Errichtung der Kraftstation hinter dem neuen Hochschule Annex anzufangen. Der Bau und dessen Ausrüstung werden ungefähr $40,000 kosten und der jährliche Betrieb desselben etwa $6,000 betragen. Ferner ward beschlossen, zu Angeboten für die jährlichen Vorräthe aufzufordern.

Stadtkontrolleur Costello kündigte in einem Schreiben an, daß er dem Schatzmeister Barker $2,800 angerechnet habe, welche Summe den Mehrbetrag von Commissionen beträgt, die dieser der Behörde über den erlaubten Betrag anrechnete. Die Angelegenheit ward dem Finanz Comite und Anwalt überwiesen.

Supt. Phillips soll laut Beschluß der Versammlung der Nationalen Bildungs Gesellschaft beiwohnen, die Ende des Monats in St. Louis stattfindet. Die Ernennung des John McLean als Janitor der No. 29 Schule ward bestätigt. Ein spezielles Comite wurde auch noch ernannt, um festzustellen, ob es rathsam sein würde, in den verschiedenen Schulen kleinere Kohlen zu brennen.

Persische Ringkämpfer.

Wie sich die Athleten im Lande des „Königs der Könige" trainiren.

Die berufsmäßigen Athleten Persiens bilden eine besondere Gesellschaftsklasse und werden ebenso sorgsam geübt, ernährt und sozufagen gedrillt, wie bei uns etwa Wettruderer, wenn man dabei auch nach anderen Grundsätzen verfährt. Während beispielsweise die Athleten Griechenlands und Roms im Alterthum ihre Körperkräfte vor allem durch planmäßige, meist sehr anstrengende Uebungen im „Gymnasium" zu entwickeln und zu steigern suchten, vermeiden die persischen Berufskämpfer jede stärkere Uebung und Ermüdung, nehmen täglich fünf- oder sechsmal Nahrung zu sich und gehen, vorzüglich in der kalten Jahreszeit, für u... ...riffe auffallend warm gekleidet. Sie gehen dabei täglich nur einmal aus, und dann nur gegen Abend und immer unter Einhaltung einer gewissen Länge ihrer Spaziergänge. Nähert sich die Zeit ihres öffentlichen Auftretens, so bleiben sie gleich mehrere Tage im Bette liegen, um Kräfte für ihre Vorstellungen zu sammeln.

Die öffentlichen Vorstellungen finden an eigens für diesen Zweck eingerichteten Plätzen statt. Die Arena ist mindestens 5½ bis 6½ Fuß tief ausgegraben, und die Erde festgerammt und gut eingeebnet. Die Zuschauer kauern nach persischer Sitte auf den Knieen und den Fersen auf einer rund um die Arena errichteten Gallerie, über der ein Sonnenschutz ausgespannt ist.

Zur bestimmten Stunde treten die Athleten vor und begeben sich von der Gallerie in die Arena, wobei sie, sich auf einem Fuße haltend, hinunterspringen. Eine Anzahl von ihnen tritt stets gleichzeitig in der Arena auf und beginnt gewöhnlich mit längeren Uebungen mit der indianischen Keule, die sie in jeder Körperhaltung schwingen und von denen sie immer schwerere gebrauchen, bis sie zu ... Schlusse der Uebung mit 60 Pfund schweren Keulen in jeder Hand arbeiten.

Nach dieser sportlichen Vorstellung beginnen gewöhnlich Ringkämpfe. Beim Antreten zum Wettkampf legt jeder seine rechte Hand—zur Begrüßung—auf den Kopf des andern. Dann fassen sie einander mit Vorbedacht und legen einen Arm über den anderen unter eine Schulter des Gegners. Hierauf beginnt das Ringen im Ernste. Wie bei uns, kommt es auch bei dem persischen Ringkämpfer darauf an, den Partner zur Erde und womöglich auf den Rücken zu werfen. Gewöhnlich kommt es dann bald dahin, daß der eine oder der andere Ringer auf die Hände und die Kniee niedergezwungen wird und in dieser Lage den Versuchen seines Gegners, ihn auf den Rücken zu legen, widerstehen muß. Gelingt diesem das endlich, so bleibt der Besiegte so lange auf der Erde liegen, bis er dem Sieger seinen Dank ausgesprochen hat. Dann erst springt er auf und begrüßt seinen Bezwinger nochmals mit größter Ehrerbietung. Dieser nimmt die Huldigung schweigend und ernst entgegen; weiß er doch, daß er vielleicht bald selbst überwunden werden wird, denn der Sieger muß sich so lange mit jedem neu auftauchenden Ringkämpfer messen, bis er einen findet, der stärker ist, als er selbst.

Wiederholt ist es vorgekommen, daß persische Athleten erfolgreich gegen andere gekämpft haben, die mit ihren Kraftleistungen besondere Vorstellungen gaben und von denen bekannt war, daß sie schon 20 bis 24 Gegner an einem Nachmittage bezwungen hatten. Der Sieger, der schließlich das Feld behauptet, wird mit Geschenken überschüttet und erhält von den reichen, begeisterten Zuschauern oft recht ansehnliche Geldsummen.

Die ungarischen Kroninsignien.

In der Ofener Hofburg wurde vor Kurzem die jährliche übliche Revision der Kroninsignien abgehalten. Diese sowie die Krone selbst werden in einem Saale gehütet, der einem riesengroßen Geldschranke aus Stahl gleicht. Ein Einbruch in diesen Saal ist vollständig ausgeschlossen. Der Saal wird alljährlich einmal gelüftet, und zwar im Frühjahre, bei welcher Gelegenheit die Fenster geöffnet und die Insignien aus den Schränken genommen werden. In der Mitte des Panzersaales steht ein eiserner Schrank, in welchem sich die Krone des heiligen Stephan befindet. Dieser versiegelte Schrank selbst wird auch bei dieser Gelegenheit nicht berührt, da die Abnahme der Siegel und die Herausnahme der Krone nur mit Erlaubniß der Gesetzgebung bei außerordentlichen Anlässen zulässig ist. In diesem Schreine sind die übrigen Krönungsinsignien, der Mantel, das Schwert, das Szepter und der Reichsapfel in Glaskasten untergebracht. Bei der Lüftung steht die ganze Kronwache in Waffen da; auch müssen bei Oeffnung des Saales beide Kronhüter, ferner der Ministerpräsident oder dessen Stellvertreter zugegen sein. Die Thür dieses Panzerzimmers ist nämlich dreifach verschlossen und je ein Schlüssel befindet sich bei den beiden Kronhütern und dem Ministerpräsidenten.

Der größte Froschmarkt der Welt befindet sich in St. Paul und Minneapolis. Im letzten Jahre wurden dort von den Froschfängern des Landes etwa 500,000 Dutzend Froschkeulen abgeliefert, wofür 6,000,000 Frösche ihr Leben lassen mußten.

— Steuercollektor James B. Jackson von Duryea wurde am Dommerstag auf 44 Verhaftsbefehle verhaftet, auf die Anklage, sich zum Schwindel mittels Verschwörung verschworen zu haben. Er verzichtete auf ein Verhör und stellte in jedem Falle $100 Bürgschaft, zusammen $4,400.

Galvanisirte Eisenwaare

diese Woche.

Sachen, welche Sie jeden Tag in der Haushaltung gebrauchen und haben müssen, finden Sie hier zu großen Ersparniß-Preisen. Versäumen Sie nicht, vorzusprechen.

Topf von galvanisirtem Eisen, 15 Zoll weit, 9 Zoll tief, die 50 Cents Sorte, dieser Verkauf ..... 25 C.

Galvanisirte Kohlen-Eimer, 16 Zoll Größe, regulär 35 Cents, dieser Verkauf..... 20 C.

Schlafzimmer Eimer, 10 Quart Größe, regulär 35 Cents, dieser Verkauf..... 25 C.

Fuß-Zuber, 17 Zoll weit, 7 Zoll tief, regulär 35 Cents, dieser Verkauf..... 25 C.

Refrigerator Schüssel, 15 Zoll weit 5 Zoll tief, werth 25 Cents, dieser Verkauf..... 15 C.

Galvanisirter **Eimer,** 8 Quart Größe, regulärer Preis 19 Cents, dieser Verkauf..... 10 C. Beste Waare, billigste Preise.

Japanische Strohkissen oder Porchsitze, war 10 Cents, jetzt..... 5 C.
Cocoa Thürmatten, werth 60 Cents; nur für die drei Tage Freitag, Samstag und Montag ..... 39 C.

Wir können nicht all die Artikel nennen, die täglich bei uns eintreffen und zu reduzirten Preisen verkauft werden, es ist daher rathsam, wenn Sie selbst vorsprechen und nachsehen.

J. D. Williams & Bro. Co.,

No. 312—314 Lackawanna Avenue. 111, 113, 115, 117 Washington Avenue.

Schreckliches Unglück.

Ein Unglück von furchtbarer Tragweite und wahrhaft gräßlich in seinen Folgen ereignete sich gestern Morgen auf dem Dreidecker „General Slocum," welcher um halb 10 Uhr die Werfte an Dritter Straße, Ostriver, verließ und nach Locust Grove, Long Island Sund, bestimmt war. Der Dampfer hatte als Fracht die Mitglieder und Kinder der St. Markus deutschen lutherischen Sonntagsschule, Pastor George C. F. Haas, an Bord und die Anzahl der Excursionisten wird verschiedentlich von 900 bis 1500 geschätzt.

Als der Dampfer gegenüber 135ster Straße, an dem äußersten östlichen Ende von Randall's Island, angelangt war, brach in dem Küchenraume auf dem Vorderdeck ein Feuer aus, angeblich veranlaßt durch das Umstürzen eines Gefäßes mit Fett. Man scheint das Feuer und die große Gefahr vom Ufer aus viel früher bemerkt zu haben, wie auf dem Schiffe selbst, denn von allenthalben ertönten Warnungssignale. Wie es kam, daß Capitän William Van Schaik trotz der Größe der Gefahr den Dampfer nach North Brother Island, eine Entfernung von anderthalb Meilen, fahren ließ, ehe er landete, muß erst noch genauer festgestellt werden.

Die mit furchtbarer Schnelligkeit sich ausbreitenden Flammen unterbrachen in kurzer Zeit jede Verbindung zwischen dem Vorder- und Hintertheil des Schiffes, so daß in hundert und mehr Fällen die Mütter von ihren Kindern durch eine prasselnde Flammensäule getrennt waren; man kann sich daher leicht die wilde Aufregung denken, welche nun folgte. Dem Feuer Einhalt zu gebieten, war unmöglich und die Unglücklichen mußten ihrem Schicksal überlassen bleiben. Von beiden Seiten des Ufers kamen jetzt Boote und kleinere Fahrzeuge herbei, um bei der Rettung thätig zu sein; aber von den Hunderten, welche in das Wasser sprangen, um den Flammen zu entgehen, sanken Viele, ehe rettende Hände sie erreichen konnten, und in dem Fahrwasser des Dampfers zeigte eine lange, schwarze Linie die große Anzahl der Opfer, welche halbverkohlt ein Spiel der Wellen waren.

Man schätzt, daß der Verlust an Menschenleben, meistens Kinder und Frauen, sich auf etwa 700 beläuft.

Vom Kriegsschauplatze.

Noch immer liegen keine Berichte über einen entscheidenden Schlag auf dem Kriegstheater vor und nur so viel ist aus den verworrenen Depeschen ersichtlich, daß fast täglich Kämpfe zwischen kleineren Truppenabtheilungen stattfinden, und zwar scheinen die Verluste beiderseits enorm zu sein—ein Zeichen, daß mit großer Hartnäckigkeit um den Besitz der strategisch wichtigen Stellungen gekämpft wird. Die Japaner wollen augenscheinlich die Flankenaufstellungen der Russen auf der Halbinsel Liaotung umgehen. Bei Port Arthur soll auch ein Seetreffen stattgefunden haben und beide Seiten eine starke Einbuße an Schiffen erlitten haben.

Rußland hat die Reserven in sechs Militärdistrikten einberufen und gedenkt den General Kuropatkin mit 200,000 Mann zu verstärken.

Gerichtliches.

Lewis Gillespie, welcher den Laden des Ransom Butts zu Waverly beraubte, hat vier Jahre im östlichen Zuchthause abzusitzen.

Andrew Grega, welcher einer gravirenden Anklage schuldig befunden ward, die Julia Buckush gegen ihn erhob, hat dem Scranton Armendistrikt $1,000 zu bezahlen.

Charles Sauer hat wegen Diebstahl und Hehlerei $20 Strafe zu bezahlen und neun Monate im Gefängniß zu verleben.

Daniel Fallon muß wegen Angriff und Schlägerei neuen Monate Gefängniß absitzen.

Bernard Meehan, der seine Kostrechnung nicht bezahlte, hat 60 Tage im Gefängniß zu verleben.

Die Geschworenen in dem Falle des früheren Straßenkommissärs P. J. O'Boyle, welcher der Bestechung angeklagt war, konnten sich nicht einigen und wurden daraufhin von Richter Edwards entlassen. Agent Robert Wilson erklärte, daß die Municipal Liga nochmals eine Anklage gegen O'Boyle erheben werde.

Clarence Lathrope, der überführt wurde, eine Spielhölle betrieben zu haben, erhielt wegen seines bisherigen guten Rufes eine Suspendirung des Urtheils, mußte aber die Kosten bezahlen.

Michael Wasnoch, der erst fünf Monate im Lande ist, hat wegen dem Tragen von verborgenen Waffen sechs Monate Gefängniß abzusitzen.

William Williams, der ein Kosthaus betrog, erhielt 30 Tage Gefängniß zudiktirt.

George Hallstable, der sich des Diebstahls schuldig bekannte, ward für neun Monate dem Gefängniß übersandt.

Louis Connors erhielt von seiner Gattin Hannah wegen Ehebruches eine Scheidung bewilligt.

Emma Roberts, das Mädchen, welches am 5. April den Frank Callahan in tödtlicher Weise verletzte, bekannte sich schuldig und nachdem sie versprochen hatte, den mittlerweile wieder vollständig genesenen Mann in Ruhe zu lassen und sich in Zukunft besser zu betragen, erhielt sie eine Suspendirung des Urtheils, da Callahan sie nicht weiter bestraft haben wollte.

William Ward, der verbogene Waffen trug, hat $1 Strafe zu bezahlen und 6 Monate unter der Obhut des Scherifs zu verweilen.

Der 18jährige John McDermott muß wegen Diebstahl 9 Monate Gefängniß absitzen und $1 Strafe zahlen.

Wayne County.

Honesdale.—Herr John Carmichael und Frl. Lena Schröder wurden verflossene Woche in der Wohnung der Braut an River Straße durch Pastor H. A. Behrens zum Bund für's Leben eingesegnet.—N. E. Wilbur von Seelevville, welcher letzten Herbst die A. J. Miller Bauerei dortselbst ankaufte und in Besitz nahm, konnte die Bilanz an derselben und auch andere Schulden nicht bezahlen und machte sich daher aus dem Staube.—Frau Phoebe Lesinator von White Mills beging Samstag Morgen früh Selbstmord, indem sie mehrere Unzen Carbolsäure trank. Sie war todt, als der gerufene Arzt eintraf.—George, das 9 Monate alte Söhnlein der Eheleute George La Valley von Ridge Straße, das am Montag Abend starb, wurde Dienstag im deutschen luth. Friedhofe beerdigt, wobei Pastor H. A. Behrens den Trauerdienst leitete.

Neue Anzeigen.

Knabe verlangt:

Ein intelligenter Knabe von etwa 15 Jahren wird verlangt von Henry Frey, 421 Lackawanna Avenue.

Farm billig zu verkaufen.

Zu Mill City, etwa eine Meile von Lake Winola, gelegen und etwa drei Acker umfassend. Junger Obstgarten mit über 100 Pflaumen-, Birnen- und anderen Obst-Bäumen. Hübsches Wohnhaus mit sieben Zimmern und allen nöthigen Außengebäuden. Nähere Auskunft ertheilt George Kinbad, in der „Office."

Billige Oceanrate

Nach Hamburg, $20.00. Nach allen anderen Punkten niedrige Preise. Von Hamburg nach Amerika, $19.00, für Ungarn nur. Von England, Irland, Wales und Schottland, $12.50. Ausländisches Geld gekauft, verkauft und umgewechselt. Autorisirte Agenten für alle Dampfer-Linien.

Union Ticket Agentur,
203 Lackawanna Ave.,
gegenüber dem Scranton Haus, Scranton, Pa.
Offen täglich von 8 morgens bis 9 abends, Samstags 9 morgens bis 6 abends.